

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIGITALEN WANDEL

11.06.2025 Leipzig, Data Week 2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt





Stefan Fehser, Dipl.-Soz.
fehser@dji.de



Dr. Sebastian Schuhmann
sebastian.schuhmann@infai.org



Franziska Hein-Pensel, Dip.-Soz.
heinpensel@infai.org

WORKSHOP AGENDA



01

Einführung In den Strukturwandel
des Mitteldeutschen Reviers



02

Identifikation von Handlungsbedarf
Speed-Networking, typ. Handlungsfelder



03

Erfahrungsaustausch
Gruppenaustausch



04

Vorstellung einer Fallstudie
Werks-Standort LBO



05

Reflexionsrunde
Diskussion und Feedback

STRUKTURWANDEL DES MITTELDEUTSCHEN REVIERES

BiSMiT Einführung

IDENTIFIKATION VON HANDLUNGSBEDARF



Name, Unternehmen, Branche, Rolle

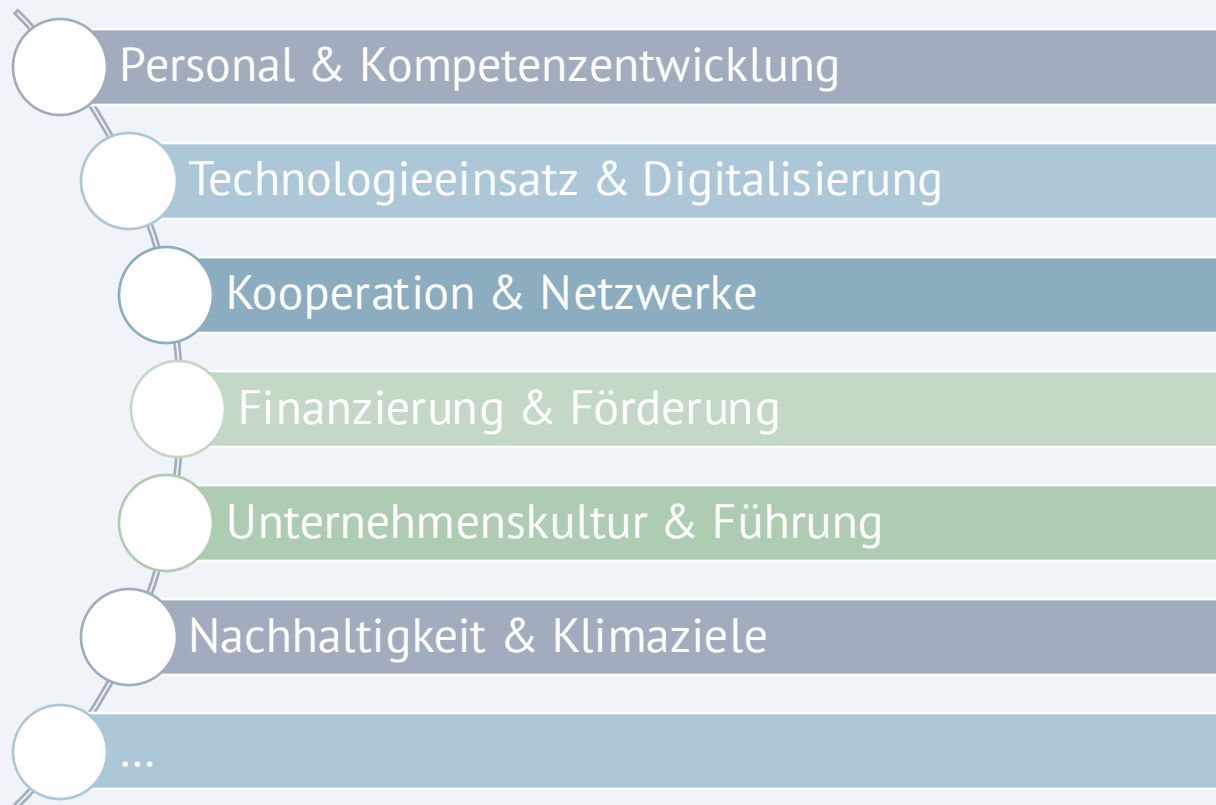


Größtes Risiko/Engpass im Strukturwandel



Größte Chance im Strukturwandel

*„Welche **konkreten Herausforderungen** erleben Sie in Ihrer Organisation **im digitalen Wandel**?“*



ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Analyse von Erfolgsfaktoren



1 | Fortschritt

Gab es bereits eine digitale Lösung/ Strategie, welche Ihrem Unternehmen im Strukturwandel einen Schub gegeben hat?

2 | Aha-Moment

Gab es einen Punkt, an dem Sie das Gefühl hatten: „Der Wandel zahlt sich aus.“?

3 | Hartnäckigste Hürde

Was bremst aktuell am stärksten?
(Fachkräfte, Finanzierung, Kultur, Technologie oder Partnerschaften)

4 | Erwartung an das Ökosystem

Was brauchen Sie von Politik, Wissenschaft oder Netzwerken, um schneller voranzukommen?

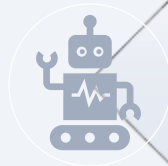
ERFOLGSFAKTOREN LAUT FORSCHUNG



Führung & Purpose



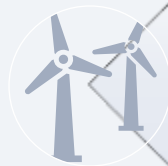
Mitarbeiterkompetenz & Lernkultur



Daten- & IT-Basis



Regionale Netzwerke & Förderzugang



Nachhaltigkeitsperspektive

FALLSTUDIE

„Strukturwandel im Mitteldeutschen Kohlerevier – Gelingensbedingungen für einen erfolgreichen Wandel“ (InfAI/KMI, Mai 2025)

- **Ziel:** Praxisnah zeigen, **wie** regionale Unternehmen den Wandel aktiv gestalten können
- **Methode:** Analyse der Region + Fallstudie Vitesco-Werk Limbach-Oberfrohna (seit 10/2024 Teil der Schaeffler AG)



- **Kontext Mitteldeutsches Revier:**
Dekarbonisierung, Demografischer Wandel, Digitalisierung
- **Technologiebruch:**
Wegfall des Diesel-Kerngeschäfts → komplette Neuaufstellung von Produktportfolio & Prozessen
- **Fachkräftemangel:**
Weniger Bewerbungen + Mismatch der Qualifikationsprofile; junge Talente wollen „nicht an der Maschine stehen“
- **Investitionsdruck:**
Hohe Vorleistungen nötig, um alternative Antriebe & KI-gestützte Fertigung aufzubauen

DREI ZENTRAL ERFOLGSFAKTOREN

#	Pfeiler	Was steckt dahinter?	Beispiel aus der Fallstudie
1	Agile Unternehmenskultur	Resilienz + Lernlust, schnelle Adaption an neue Technologien	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende mit „Wende-Erfahrung“ als Change-Treiber • Firmeninterne <i>ChatGPT-Mastermind</i> fördert KI-Kompetenz
2	Proaktive Unternehmensführung	2-Jahres-Vorwärtsplanung, klare Vision, offene Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Standortleitung „2 Jahre Vorsprung mit KI“ • Transparent über Unsicherheiten sprechen • <i>100 % grüner Strom</i> als Leitstern
3	Regionale Vernetzung	Kooperationen, Fördermittel, Talent-Pipeline	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpatenschaften + Praxisprojekte • FuE-Cluster zu Wasserstoff & Batterie-Recycling • TU-Dresden-Projekt „Bienen-KI“

REFLEXIONSRUNDE

Synergie zählt

→ Erst das Zusammenspiel von Kultur + Führung + Netzwerk macht den Wandel robust

Abgeleitete Handlungsempfehlungen:

- *Kultur*: Kontinuierliches Upskilling & Fehlerfreundlichkeit verankern
- *Führung*: Kernkompetenzen kartieren
→ klare Roadmap (12–24 Monate) formulieren
- *Netzwerk*: Früh & aktiv in regionale Förder- & FuE-Programme einsteigen

Diskussion:

- *Welcher der drei Pfeiler ist bei Ihnen am stärksten / schwächsten ausgeprägt?*
- *Welche konkrete Maßnahme könnten Sie in den nächsten 3 Monaten starten?*

Digital Index



digitalindex.uni-leipzig.de

Newsletter



kmi-netzwerk.org/newsletter/

www.kmi-netzwerk.org

www.kmi-leipzig.de

VIELEN DANK! FRAGEN?

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt KMI wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung – Künstliche Intelligenz“ im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ des Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

BACKUP

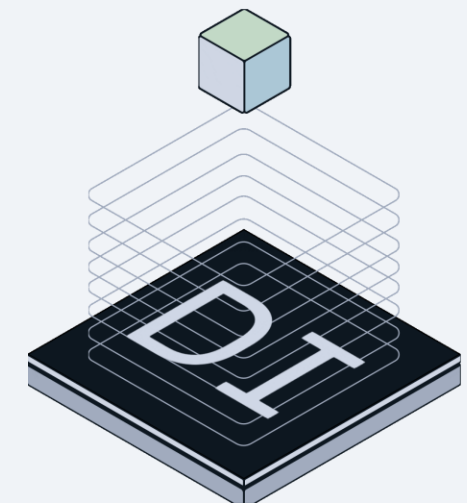


DAS KMI-PROJEKT



- 5 Jahre Projektlaufzeit (12/2021 – 11/2026)
- 15 Partner, 11 Pilotanwendungen
- 13,7 Mio. € Projektvolumen
- Fokusregion: Mitteldeutsches Revier

- Ziel: sozialer, ökologischer und ökonomischer Nutzen durch den arbeitsgestalterisch begleiteten Einsatz von KI
- Ergebnisse/Angebote
 - KI-READY? Digital Index zum Self-Assessment der KI-Readiness
 - KI-GO! Entwicklung eines umfassenden Methodenbaukastens für Unternehmen
 - Workshops und Trainings für Organisationen, etwa zu KI-Trainingsdaten, Nachhaltigkeit und KI, Mindful-Tech



POLITISCHE MAßNAHMEN & LÖSUNGSANSÄTZE

Politische Handlungsfelder und Lösungsansätze

STRUKTURWANDEL

Stetige Veränderungen der wertmäßigen Beiträge der einzelnen Wirtschaftszweige und Wirtschaftssektoren zum Bruttoinlandsprodukt

Wettbewerb sorgt für Verlagerung der Produktion an Ort mit höchster **Wettbewerbsfähigkeit** ("effiziente Faktorallokation")

Strukturwandel bringt **Gewinner und Verlierer** hervor: Wirtschaftlicher Wandel beeinflusst Einkommensverteilung und damit die Ungleichheiten

Wichtige Treiber:
Innovationen, neue Produkte und Technologie, Globalisierung und demographischer Wandel

- **Beschluss:** am 03.07.20
- **Entwurf:** von Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- **Ziel:** Unterstützung von Regionen im Strukturwandel, insbesondere Ausstieg aus der Kohleverstromung
- **Fördergebiete:** Vor allem Braunkohleregionen in Deutschland (Lausitz, Rheinisches Revier, Mitteldeutschland)
- **Maßnahmen:**
 - Investitionen in Infrastrukturprojekte
 - Schaffung von Arbeitsplätzen
 - Förderung von Innovation und Forschung
 - Unterstützung von Bildung und Qualifikation
- **Finanzierung:** Über 40 Milliarden Euro bis 2038 für betroffene Regionen

EU-Förderung Auszug (Kohäsionspolitik 2021-2027)

- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
 - **Gesamtbudget:** 226 Mrd. € insgesamt
 - **Ziel:** Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Verringerung regionaler Ungleichheiten in der EU
- Just Transition Fund (JTF)
 - **Gesamtbudget:** 19,3 Mrd. €
 - **Ziel:** Unterstützung des Strukturwandels hin zu klimaneutralen Wirtschaftszielen

Deutsche Förderung Auszug

- Investitionsgesetz Kohleregionen
- STARK

EU-Förderung Auszug (Kohäsionspolitik 2021-2027)

- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Just Transition Fund (JTF)

Deutsche Förderung Auszug

- Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG, 2020-2026)
 - **Budget:** 426 Mio. € für MDR
 - **Ziel:** Diversifizierung der Wirtschaft; Schaffung zukunftsfähiger, klimaneutraler Arbeitsplätze
- STARK-Programm
 - **Förderung:** Bis zu 90% Förderung von Projekten
 - **Projektdauer:** 1-4 Jahre
 - **Ziel:** Förderung von Projekten, die zur Erreichung der Transformationsziele beitragen

BEISPIEL



SofA Projekt von Weidmüller

Projekt aus Sicht als Auszubildende

"[...] Wann hat man sonst schon die Möglichkeit, nach zwei Monaten im Unternehmen etwas dem Vorstand zu präsentieren." (Maja Schmidt, Teilnehmerin und Moderatorin)

Langfristiger Gewinn aus dem Projekt

*"[...] selbstsicherer geworden und habe **neue Arten des Präsentierens** kennen gelernt. [...] Gleichzeitig haben wir gelernt, als **Team zu arbeiten** und Aufgaben zu verteilen. [...]." (Maja Schmidt, Teilnehmerin und Moderatorin)*

Highlight

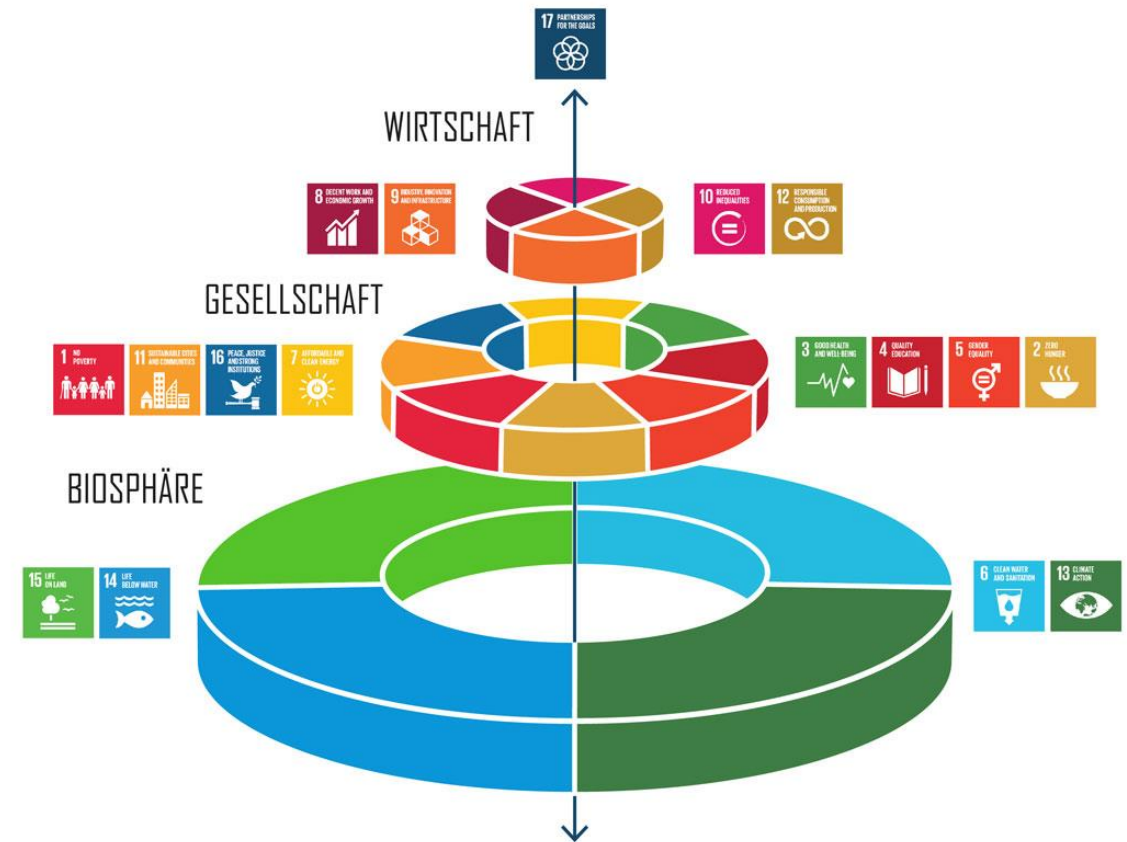
*"Wir alle wurden bei den anfänglichen Präsentationen und der Abschlusspräsentation gefilmt, um einen **Vorher-Nachher-Effekt** zu erleben. Diese sichtbare Entwicklung anschließend zu sehen war absolut beeindruckend. Jeder von uns hat eine Verbesserung wahrgenommen, das war wirklich ein Wow-Effekt." (Maja Schmidt, Teilnehmerin und Moderatorin)*

NACHHALTIGKEITSKRITERIEN



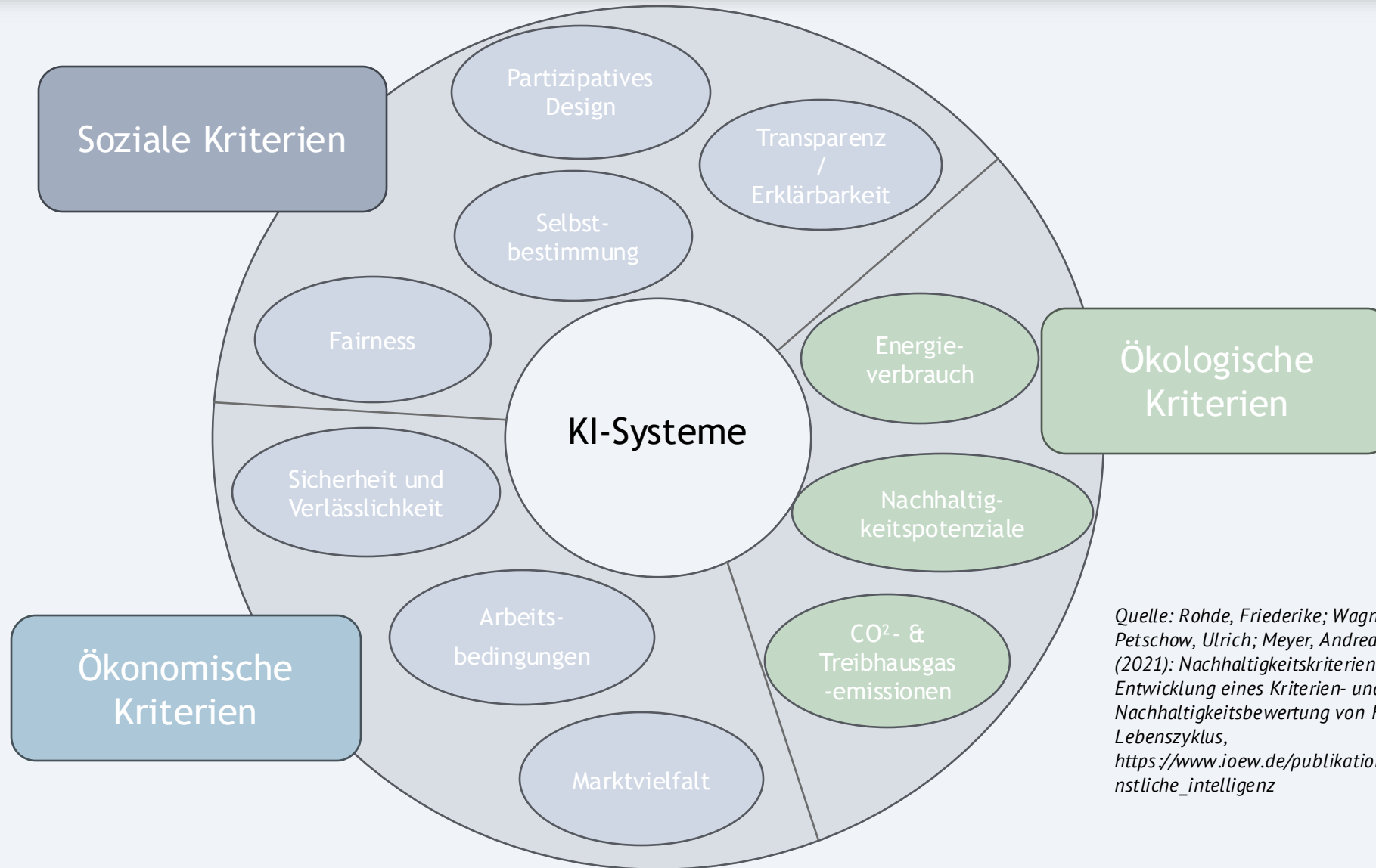
Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

- #1 Keine Armut
- #2 Kein Hunger
- #3 Gesundheit und Wohlergehen**
- #4 Hochwertige Bildung**
- #5 Geschlechtergerechtigkeit
- #6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- #7 Bezahlbare und saubere Energie
- #8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**
- #9 Industrie, Innovation und Infrastruktur**
- #10 Weniger Ungleichheiten
- #11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- #12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion**
- #13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- #14 Leben unter Wasser
- #15 Leben an Land
- #16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- #17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**



Quelle: <https://www.kartoffelkombinat.de/blog/2021/06/was-sind-die-sustainable-development-goals/>

KRITERIEN DER NACHHALTIGKEIT



Quelle: Rohde, Friederike; Wagner, Josephin; Reinhard, Philipp; Petschow, Ulrich; Meyer, Andreas; Voß, Marcus; Mollen, Anne (2021): Nachhaltigkeitskriterien für künstliche Intelligenz Entwicklung eines Kriterien- und Indikatorensets für die Nachhaltigkeitsbewertung von KI-Systemen entlang des Lebenszyklus, https://www.ioew.de/publikation/nachhaltigkeitskriterien_fuer_kuenstliche_intelligenz